



© Panthermedia.net/igterex

### Marktplatz Druckindustrie

Die Druckbranche durchlebt schwierige Zeiten, aber auch sehr spannende, mit vielen Möglichkeiten.

# Status quo – Druckindustrie

Manager der Druckunternehmen Österreichs geben ein Statement zu ihrem letzten Wirtschaftsjahr.

... Von Skender Fejzuli

WIEN. In den letzten Jahren veränderte sich das Medien-nutzungsverhalten der Menschen, und damit ergaben sich veränderte Anforderungen der Kunden und Verlage an die Druckbranche. Im letzten Jahr wurden infolgedessen verschiedene Schwerpunkte gesetzt und unterschiedliche Ergebnisse erzielt.

### Vertrauen

„Auch im Jahr 2016 machten sich bestes Kundenservice und erstklassige Qualität bezahlt“, beschreibt Karl Grasl, Geschäftsführer Kundenberatung & Verkauf der Druckerei Grasl FairPrint, die Schwerpunkte, auf die er Wert legt. Grasl spricht aus Erfahrung und kennt den hart umkämpften Markt, in dem viele seiner renommierten und anspruchsvollen Kunden auf die Leistung seiner Mitarbei-

ter vertrauen. Als schwieriges Branchenumfeld mit sinkenden Auftragsvolumen und Preisdruck aus dem In- und Ausland beschreibt Robert Plaschko, Geschäftsführer der AV+Astoria und Agensketterl Druck, den Bereich Bogendruck. Diesen Herausforderungen trotzt das Unternehmen laut Plaschko mit



Gerhard Aichhorn, Inhaber und Geschäftsleitung Samson Druck.

neuen Produktionsmöglichkeiten, mit denen die Druckerei an Effizienz gewonnen hat. „Wir werden auch in den nächsten Jahren unsere Kunden umfassenden Service bieten können“, so Kräuter.

### Investition

Die laut Gerhard Aichhorn, Inhaber und Geschäftsleitung Samson Druck, beschreibt sein Unternehmen als leistungsfähigste Bogenoffsetdruckerei in Österreich. „Auch 2016 wurde bei Samson Druck wieder kräftig investiert und somit ein weiterer Schritt zu modernster Technik gemacht. Wir konnten trotz des schwierigen Markts in Österreich 2016 ein sehr gutes Ergebnis erzielen und werden auch weiterhin beste Qualität bieten, denn bei Samson gilt seit fast 40 Jahren: ‚Qualität ist kein Zufall!‘“, beschreibt Aichhorn das Ergebnis des letzten Jahres und den Weg des Unternehmens.

### TREVISION

## Optimiert in die Zukunft

WIEN. Die Marktdynamik erfordert eine laufende Strategieberatung und manchmal auch eine größere Neuausrichtung. „Das Jahr 2016 bei der Trevision war geprägt durch eine umfassende Umstrukturierung in allen wichtigen Segmenten und Unternehmensbereichen. Notwendig wurde dies nicht zuletzt aufgrund der geänderten Marktsituation mit sinkenden Preisen. Die Prozesse und deren Kosten zu optimieren sowie die Kommunikation mit allen Stakeholdern des Unternehmens zu verbessern, waren die zentralen Aufgaben und führten zu einer deutlichen Verbesserung der Margen und des Jahresgewinns“, beschreibt Jürgen Anderle, Leiter Finanzen, Controlling & IT bei Trevision.

### Marktführerschaft

Für 2017 plant das Unternehmen Investitionen in Maschinen und Anlagen in größerem Ausmaß, um die Marktführerschaft im Bereich großflächigem Digitaldruck abzusichern. „Unser Ziel ist es, Kunden in aller Welt mit erstklassigem Service und maßgeschneiderten Lösungen durch unser Dienstleistungs- und Vertriebsnetzwerk zufriedenzustellen und unsere Arbeit mit motivierten Mitarbeitern, die sich voll und ganz mit der Trevision identifizieren können, ‚unvorbeischaubar‘ zu machen“, erklärt Anderle. (skf)



© Petra Spolia